

STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: F II 4 - j 13 SH

# Wohnungsbestand in Schleswig-Holstein 2013

Herausgegeben am: 28. November 2014



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: [bautätigkeit@statistik-nord.de](mailto:bautätigkeit@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Am 31.12.2013 gab es in Schleswig-Holstein 790 646 Wohngebäude mit 1 385 298 Wohnungen. Damit stieg die Zahl der Wohngebäude um 4 887 und die der Wohnungen um 7 807. Einschließlich der 46 829 Wohnungen in Nichtwohngebäuden ergibt sich Ende 2013 ein Gesamtbestand von 1 432 127 Wohnungen, 0,6 Prozent mehr als 2012.

Der Bestand an Wohngebäuden setzte sich aus 623 680 Einfamilien-, 77 400 Zweifamilien- und 88 955 Mehrfamilienhäusern zusammen. In den Mehrfamilienhäusern befanden sich Ende 2013 597 795 Wohnungen.

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird in mehrjährigen Abständen durch Totalzählungen ermittelt. Zwischen diesen Zählungen wird der Bestand zum 31.12. eines jeden Jahres mit den Ergebnissen der Statistik der Baufertig-

stellungen und denen der Abgangserhebung fortgeschrieben. Die Ergebnisse der Fortschreibung unterrichten Verwaltung und Wirtschaft über die aktuelle Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Sie sind damit Grundlage zahlreicher Entscheidungen der Stadtentwicklungsplanung und Wohnungspolitik. Da in der Regel nur solche Abgänge statistisch erfasst werden, die mit einer Verwaltungsmaßnahme – z. B. Bau- oder Abbruchgenehmigung, Auflagen der Gewerbeaufsicht usw. – verknüpft sind, werden die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Stichtag der Totalzählung ungenauer. Basis der gegenwärtigen Fortschreibung ist das auf den 31.12.2010 zurückgerechnete Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ), im Rahmen des Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011.

### 1. Wohngebäude und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Schleswig-Holstein in den kreisfreien Städten und Kreisen am Stichtag 31.12.2013<sup>a, b</sup>

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude <sup>1</sup>	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1</sup>	
		Anzahl Wohnungen	Veränderungen gegenüber 2012 in %
FLensburg	16 606	48 529	0,5
KIEL	36 586	132 652	0,1
LÜBECK	42 677	115 529	0,2
NEUMÜNSTER	18 852	41 305	0,2
Dithmarschen	49 163	68 307	0,4
Herzogtum Lauenburg	54 931	90 354	0,6
Nordfriesland	61 948	92 863	1,1
Ostholstein	63 046	109 960	0,7
Pinneberg	78 914	145 950	0,8
Plön	40 217	63 168	0,5
Rendsburg-Eckernförde	84 493	131 306	0,4
Schleswig-Flensburg	64 707	94 719	0,8
Segeberg	72 611	123 628	0,7
Steinburg	40 911	64 303	0,4
Stormarn	64 984	109 554	0,9
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>790 646</b>	<b>1 432 127</b>	<b>0,6</b>

<sup>a</sup> Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

<sup>b</sup> eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Bestandsergebnissen bis einschl. 2009 (Grundlage GWZ 1987)

<sup>1</sup> einschl. Wohnheime

## 2. Wohnungen<sup>1,2</sup> in Wohn- und Nichtwohngebäuden in den kreisfreien Städten und Kreisen am 31.12.2013 nach der Zahl der Räume und Wohnfläche

KREISFREIE STADT  Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>3</sup>										
	ins- gesamt	davon mit .... Raum/Räumen								Räume insgesamt	Wohn- fläche
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr			
								Woh- nungen	Räume		
Anzahl										100 m <sup>2</sup>	
FLENSBURG	48 529	2 541	5 689	14 120	12 730	6 950	3 290	3 209	25 775	187 464	38 184
KIEL	132 652	7 041	17 851	41 013	34 242	18 448	7 986	6 071	49 453	492 359	94 916
LÜBECK	115 529	5 235	14 719	30 862	32 198	18 119	8 351	6 045	48 025	444 777	85 949
NEUMÜNSTER	41 305	951	4 108	11 071	11 078	7 169	3 906	3 022	23 896	169 869	33 697
Dithmarschen	68 307	779	3 868	9 703	14 832	15 457	11 319	12 349	99 620	341 771	70 800
Herzogtum Lauenburg	90 354	1 233	7 349	16 030	21 352	19 866	12 626	11 898	95 764	420 279	89 295
Nordfriesland	92 863	1 700	7 506	17 382	20 593	18 151	12 920	14 611	117 443	436 948	91 106
Ostholstein	109 960	2 709	11 139	23 459	25 784	20 149	13 172	13 548	109 123	487 400	102 280
Pinneberg	145 950	3 758	13 092	28 749	36 376	30 867	18 303	14 805	116 949	642 795	136 250
Plön	63 168	703	4 208	11 169	14 329	13 717	9 498	9 544	76 372	301 887	62 727
Rendsburg-Eckernförde	131 306	2 185	9 320	22 155	28 731	27 587	20 025	21 303	170 939	631 238	133 223
Schleswig-Flensburg	94 719	1 053	5 219	15 280	20 606	19 972	15 204	17 385	140 444	471 283	100 902
Segeberg	123 628	2 639	9 076	22 037	29 674	27 173	17 649	15 380	122 291	569 648	121 695
Steinburg	64 303	823	4 868	11 275	14 576	13 528	9 443	9 790	78 108	305 094	63 613
Stormarn	109 554	2 645	7 054	16 995	26 585	26 250	16 316	13 709	109 613	512 837	110 073
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 432 127</b>	<b>35 995</b>	<b>125 066</b>	<b>291 300</b>	<b>343 686</b>	<b>283 403</b>	<b>180 008</b>	<b>172 669</b>	<b>1 383 815</b>	<b>6 415 649</b>	<b>1 334 708</b>

<sup>1</sup> Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

<sup>2</sup> eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Bestandsergebnissen bis einschl. 2009 (Grundlage GWZ 1987)

<sup>3</sup> einschl. Wohnheime

### 3. Wohngebäude und Wohnungen<sup>1,2</sup> in den kreisfreien Städten und Kreisen am 31.12.2013 nach Art der Wohngebäude und Wohnfläche

KREISFREIE STADT  Kreis	Wohngebäude											
	zusammen <sup>3</sup>			darunter <sup>4</sup>								
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 oder mehr Wohnungen			
				Gebäude Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl		
FLensburg	16 606	37 178	47 247	10 990	13 586	928	1 631	1 856	4 647	21 787	34 042	
KIEL	36 586	93 069	130 091	22 290	24 810	2 233	4 024	4 466	11 954	63 468	100 981	
LÜBECK	42 677	83 623	112 213	28 170	30 884	4 018	6 792	8 036	10 454	45 729	75 457	
NEUMÜNSTER	18 852	32 849	40 237	13 993	15 865	1 404	2 411	2 808	3 434	14 450	23 148	
Dithmarschen	49 163	67 890	65 376	42 083	50 074	4 219	7 848	8 438	2 832	9 847	14 598	
Herzogtum Lauenburg	54 931	86 274	87 238	43 969	53 823	5 839	11 066	11 678	5 105	21 082	31 051	
Nordfriesland	61 948	86 953	88 159	50 793	59 661	6 587	11 835	13 174	4 540	15 149	23 714	
Ostholstein	63 046	98 700	105 864	49 307	57 787	7 002	12 765	14 004	6 682	27 765	42 040	
Pinneberg	78 914	132 616	141 907	62 845	76 303	7 304	13 402	14 608	8 736	42 648	64 033	
Plön	40 217	60 695	61 041	32 581	38 886	4 329	8 164	8 658	3 283	13 487	19 495	
Rendsburg-Eckernförde	84 493	128 930	126 945	68 722	84 222	8 983	17 039	17 966	6 723	27 247	39 446	
Schleswig-Flensburg	64 707	97 630	91 449	52 619	65 284	7 702	15 566	15 404	4 353	16 532	22 999	
Segeberg	72 611	118 079	119 814	59 510	73 333	6 467	12 551	12 934	6 580	32 010	47 041	
Steinburg	40 911	60 635	61 301	33 191	40 121	3 999	7 410	7 998	3 690	12 868	19 769	
Stormarn	64 984	107 226	106 416	52 617	66 248	6 386	12 306	12 772	5 942	28 167	39 981	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>790 646</b>	<b>1 292 347</b>	<b>1 385 298</b>	<b>623 680</b>	<b>750 887</b>	<b>77 400</b>	<b>144 811</b>	<b>154 800</b>	<b>88 955</b>	<b>392 236</b>	<b>597 795</b>	

<sup>1</sup> Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

<sup>2</sup> eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Bestandsergebnissen bis einschl. 2009 (Grundlage GWZ 1987)

<sup>3</sup> einschl. Wohnheime

<sup>4</sup> ohne Wohnheime